

Sicheres Laden

Die sichere Beschädigung von Batterien ist ein ernstes Problem. Die meisten Ladegeräte sind für einen sicheren und schnellen Ladevorgang über die Herstellerangabe konzipiert. Wenn diese nicht befolgt werden, besteht die Gefahr, dass die Batterie überhitzt, sich entzündet oder explodiert. Dies kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen. Daher ist es wichtig, die Herstellerangaben zu lesen und zu befolgen. Ein professionelles Ladegerät sollte immer mit einer Schutzschaltung ausgestattet sein, die vor Überladung und Überstrom schützt. Dies ist besonders bei schwachen Batterien wichtig.

Wichtig ist die Verwendung von geeigneten Kabeln und Anschlüssen. Die Kabel sollten immer in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden. Zuerst wird das positive Kabel angeschlossen, gefolgt vom negativen. Nach dem Laden sollte das negative Kabel abgetrennt werden, gefolgt vom positiven. Dies verhindert das Überhitzen der Batterie.



Die meisten Ladegeräte sind für einen sicheren und schnellen Ladevorgang über die Herstellerangabe konzipiert. Wenn diese nicht befolgt werden, besteht die Gefahr, dass die Batterie überhitzt, sich entzündet oder explodiert. Dies kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen. Daher ist es wichtig, die Herstellerangaben zu lesen und zu befolgen.

Wichtig ist die Verwendung von geeigneten Kabeln und Anschlüssen. Die Kabel sollten immer in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden. Zuerst wird das positive Kabel angeschlossen, gefolgt vom negativen. Nach dem Laden sollte das negative Kabel abgetrennt werden, gefolgt vom positiven. Dies verhindert das Überhitzen der Batterie.

Ein professionelles Ladegerät sollte immer mit einer Schutzschaltung ausgestattet sein, die vor Überladung und Überstrom schützt. Dies ist besonders bei schwachen Batterien wichtig.

Die meisten Ladegeräte sind für einen sicheren und schnellen Ladevorgang über die Herstellerangabe konzipiert. Wenn diese nicht befolgt werden, besteht die Gefahr, dass die Batterie überhitzt, sich entzündet oder explodiert. Dies kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen. Daher ist es wichtig, die Herstellerangaben zu lesen und zu befolgen.

Ein professionelles Ladegerät sollte immer mit einer Schutzschaltung ausgestattet sein, die vor Überladung und Überstrom schützt. Dies ist besonders bei schwachen Batterien wichtig.

Automatisch laden und starten

Beim fahrbaren ‚Diag-Startium 60-12‘ des französischen Schweiß- und Ladetechnikspezialisten GYS handelt es sich nach Produktinformationen um ein automatisches, mikroprozessorgesteuertes 12-Volt-Start- und Ladegerät, das aufgrund seiner IWUoU-Ladekennlinie ein vollständiges Laden gängiger Batterietypen – flüssig, Gel, AGM, Start&Stop, Calcium, VRLA, EFB et cetera – mit einer Kapazität von 20 bis 900 Ah ermöglichen soll. Während des Ladens – als Ladestufe lassen sich fünf, 15, 30 und 60 Ampere wählen – analysiert das Gerät permanent den Batteriezustand und passt die Ladeintensität entsprechend an. Auf der Digitalanzeige des ‚Diag-Startium 60-12‘ lassen sich dabei die aktuelle Spannung und der Ladeprozentsatz der Batterie in Echtzeit ablesen.

Besonders sicher soll sich laut GYS das Starten bewerkstelligen lassen, da das Gerät automatisch beschädigte oder sulfatierte Batterien erkennt und in einem solchen Fall keinen Strom liefert, um die Fahrzeugelektronik zu schützen. Zudem liefert das ‚Diag-Startium 60-12‘ nur Strom bei „Zündung an“ des Motors, sodass keine Fernbedienung notwendig ist. *kk*

GY S, Aachen, Tel. 02 41 / 18 92 37 10, www.gys-schweissen.com

Intelligenter Werkstattlader auf Rädern: Das vollautomatische Lade- und Startgerät ‚Diag-Startium 60-12‘ von GYS analysiert permanent den Batteriezustand während des Ladens und passt die Ladeintensität entsprechend an. Bei der Starthilfe erkennt es automatisch beschädigte oder sulfatierte Batterien und liefert in einem solchen Fall keinen Strom. Bild: GYS

